

ZUM TÄGLICHEN LESEN

WOCHE 11 DER VON GOTT VERORDNETE WEG UND JEDEN MORGEN ERWECKT WERDEN

WOCHE 11 — TAG 5

Schriftlesung

Apg 2:42 Und sie blieben beharrlich in der Lehre und in der Gemeinschaft der Apostel, im Brechen des Brotes und in den Gebeten.

1.Kor. 14:12 So auch ihr: Da ihr eifrig nach Geistern strebt, so sucht, dass ihr für den Aufbau der Gemeinde vortrefflich seid.

Lehre

Betreffend des neuen Weges gefallen mir die beiden Worte ‚gehen‘ und ‚Zuhause‘ am besten. Zu gehen heißt Kinder hervorbringen und das Zuhause ist der Ort, an dem das Nähren stattfindet. Beides, das Hervorbringen und das Nähren sind wichtige Dinge. Aber nach dem Hervorbringen und dem Nähren gibt es den Bedarf des Lehrens. Epheser 4:8 und 10-11 zeigen klar, dass das aufgefahrene Haupt in Seiner Auffahrt dem Menschen viele Gaben gegeben hat. Manche sind Apostel, manche sind Propheten, manche sind Evangelisten und manche sind Hirten und Lehrer. Nach der menschlichen Vorstellung glauben wir, dass alle diese Gaben Arbeiter sind, die zum Arbeiten ausgesandt wurden. So ist zum Beispiel der Evangelist jemand, der normalerweise umherreist und predigt. Wir sind der Meinung, dass wir eine solche Arbeit nicht tun können. Eigentlich sind diese Gaben, die Paulus hier anführt, für die Zurüstung der Heiligen für das Werk des Dienstes und das Werk des Dienstes ist für den Aufbau des Leibes Christi. Mit anderen Worten sind diese Gaben für die Zurüstung der Heiligen.

Stell dir vor, ich sei ein Riese im Evangelisieren. Wenn ich ein Evangelisationstreffen einberufe, dann kämen drei- bis fünftausend Menschen, um mir zuzuhören. Nach der Versammlung hätte ich eintausend Menschen getauft. Wie kann ich mich alleine um so viele Menschen kümmern? Ich muss ein Werk ins Leben rufen, das ähnlich funktioniert wie eine Hochschule, damit fünfzig oder hundert Studenten ausgebildet werden können, die das Werk des Nährens übernehmen. Am Ende werde ich nicht mehr der Einzige sein, der Kinder hervorbringt, nährt und lehrt. Stattdessen werden es fünfzig oder sogar fünfhundert Menschen sein. Jeder von ihnen wird in der Lage sein, Kinder hervorbringen, zu nähren und zu lehren. Das ist die Zurüstung der Heiligen. Die Zurüstung, die in Epheser 4 genannt wird, entspricht dieser Art der Lehre.

Aufbau

Wir wissen alle, dass es einfach ist ein Kind hervorbringen. Es ist auch nicht allzu schwer es großzuziehen. Aber Kinder zu unterrichten, das bedarf vieler Monate und Jahre. Im gegenwärtigen Bildungssystem muss ein Kind eine sechzehnjährige Ausbildung absolvieren. Erst nachdem jemand seinen Hochschulabschluss absolviert hat, kann man davon ausgehen, dass er sein Training erfolgreich abgeschlossen hat. Erfolgreich ausgebildet worden zu sein heißt, zugerüstet worden zu sein. In der geistlichen Ausbildung hat ein Heiliger erst dann seine Ausbildung erfolgreich abgeschlossen, wenn er in der Lage ist, das Werk des neutestamentlichen Dienstes zu tun. Das Werk des neutestamentlichen Dienstes ist nichts anderes als der Aufbau des Leibes Christi. Dies ist ein Ausdruck, über den das Christentum nichts weiß, und es ist ein Werk, das im Christentum nicht

aufzufinden ist, aber es ist sicherlich in der Bibel zu finden. Vielmehr hat uns der Herr gezeigt, dass, wenn alle Heiligen, Alte und Junge, Männer und Frauen, zugerüstet worden sind, sie alle in der Lage sind, den Leib Christi aufzubauen.

DIE UNIVERSALE PRIESTERSCHAFT DES NEUEN WEGES

Der Aufbau des Leibes Christi hängt nicht nur von einigen Wenigen ab. Er hängt nicht von den leitenden Brüdern einer Gemeinde ab. Er hängt auch nicht von den Mitarbeitern und Vollzeit-Dienenden ab. Vielmehr sollte jeder zugerüstete Heilige am Aufbauwerk des Leibes Christi teilhaben. Hervorbringen, Nähren, Lehren und Aufbauen sind die vier Hauptschritte des Neuen Weges. Wenn jeder Heilige der Gemeinde in der Lage ist, Kinder hervorzubringen, zu nähren, zu lehren und aufzubauen, dann ist Gottes ewiger Vorsatz erfüllt. Gottes ewiger Vorsatz ist es, den Leib Christi zu haben, und die Schritte dorthin sind das Hervorbringen von Kindern durch das Predigen des Evangeliums, unser Nähren durch die Hausversammlungen, unser Lehren durch die kleinen Gruppenversammlungen und unser Aufbau durch die Gemeindeversammlungen.

Erster Korinther 14:26 sagt, „Wenn immer ihr zusammenkommt, hat ein jeder einen Psalm, hat eine Lehre, hat eine Offenbarung, hat eine Zunge, hat eine Auslegung. Lasst alles für den Aufbau geschehen.“ Hier zeigt uns Gott das Vorbild einer Gemeindeversammlung. Nach Epheser 5 sind die Psalmen nicht hauptsächlich zum Singen während der Versammlung gedacht, sondern zum Sprechen. Vers 19 sagt, wir sollen zueinander sprechen in Psalmen und Lobliedern und geistlichen Liedern und dem Herrn mit dem Herzen singen und musizieren. Die Lieder sind also nicht nur zum Singen und Musizieren, sondern auch zum zueinander Sprechen. Deshalb ist es nicht schlecht, wenn wir uns in den Versammlungen die Zeit nehmen, die Liedertexte zunächst zueinander zu sprechen, bevor wir sie singen. Es liegt ein bestimmter Geschmack im Singen der Loblieder, aber es liegt ein noch besserer Geschmack im Sprechen der Loblieder. Das Sprechen der Lieder ist eine Art des Weissagens.—von *Die neutestamentlichen Priester des Evangeliums*, Kap. 2.